

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht 1929**

4 (15.2.1929)

# Amtsblatt

des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 15. Februar

1929

## Inhalt.

### I. Bekanntmachungen:

Arbeit von Schullindern.  
Volksschullesebuch.  
Volkstrauertag 1929.  
Verteilung der Schulausgabe der Reichsverfassung.  
Besuch der badischen Hochschulen.  
Topographische Karte 1:25 000

Prüfung der Taubstummlehrer.  
Musiklehrerprüfung im Jahre 1928.  
Lehrerfortbildung.

### II. Personalnachrichten.

### III. Erledigte Stellen.

### IV. Stellenausschreiben.

### I. Bekanntmachungen.

Arbeit von Schullindern.

An die Vorstände und Lehrer der mir unterstellten Schulen.

In einem Einzelfall ist es vorgekommen, daß auf Ersuchen einer Firma in der Schule durch die Lehrer bekanntgegeben wurde, die Firma suche Schüler zu Lohnarbeit in der Freizeit. Ich kann die Verwendung der Schule zu einem solchen Zwecke nicht billigen und erwarte, daß derartigen Ersuchen nicht mehr stattgegeben wird.

Karlsruhe, den 4. Februar 1929.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. B 2058

S. Allg. VI<sup>a</sup>

B. Gen. XI<sup>b</sup>

Leers

Volksschullesebuch.

An die Schulbehörden und Lehrer der Volksschulen.

Der Ladenpreis je eines gebundenen Stückes des Volksschullesebuches beträgt bis auf weiteres für den

- I. Teil 1,90 RM,
- II. Teil 2,75 RM,
- III. Teil 3,70 RM.

Diese Preise dürfen nicht überschritten werden.

Karlsruhe, den 12. Februar 1929.

Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Nr. B 4130  
Leers

Volkstrauertag 1929.

An die unterstellten Behörden und Dienststellen sowie an die Leiter und Lehrer sämtlicher Schulen.

Am 24. Februar 1929 hält der Volksbund „Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ Gedenkfeiern für die Opfer des Krieges ab.

Gemäß Entschliebung des Staatsministeriums sind an diesem Tag die öffentlichen Gebäude Halbmast zu beflaggen.

Am Samstag, den 23. Februar 1929 ist in den Schulen am Ende der letzten Schulstunde in den einzelnen Klassen auf die Bedeutung des Volkstrauertages hinzuweisen.

Karlsruhe, den 19. Januar 1929.

Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Nr. A 766

Im Auftrag  
Dr. Armbruster

## Verteilung der Schulausgabe der Reichsverfassung.

Wegen Verteilung der den einzelnen Schulbehörden und Schulleitungen zugegangenen Abdrücke der Reichsverfassung an die abgehenden Schüler und Schülerinnen verweise ich auf die Bekanntmachung vom 16. Februar 1921 (Amtsblatt 1921 Seite 66).

Hinsichtlich der den Fürsorgeerziehungsanstalten zu liefernden Abdrücke werden die Kreis Schulämter auf den Runderlaß vom 12. November 1923 Nr. B. 36463 aufmerksam gemacht.

Karlsruhe, den 9. Februar 1929.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. B 4082

In Vertretung

S. Allg. XV\*

Dr. Huber

B. Gen. III

## Besuch der badischen Hochschulen.

Übersicht der Studierenden der Universitäten Heidelberg und Freiburg sowie der Techn. Hochschule Karlsruhe und der Handelshochschule Mannheim im Wintersemester 1928/29.

	Badener	Andere Deutsche	Reichs- ausländer	Rechts- ausländer	zusammen	Hierunter Studentinnen
<b>Universität Heidelberg.</b>						
Evang. theol. Fakultät	74	31	1	1	106	4
Juristische Fakultät	260	308	12	4	580	36
Medizinische Fakultät	212	398	42	10	652	141
Philosophische Fakultät	452	337	66	21	855	231
Naturw. Math. Fakultät	254	170	11	3	435	69
zusammen	1252	1244	132	39	2628	481
Hierzu Hörer					258	80
Gesamtzahl					2886	561
<b>Universität Freiburg.</b>						
Kathol. theol. Fakultät	167	77	5	—	249	—
Rechts- u. staatsw. Fak.	196	679	17	5	892	66
Medizinische Fakultät	133	696	55	20	884	164
Philosophische Fakultät	245	288	24	9	557	200
Naturw. Math. Fakultät	207	354	22	7	583	118
zusammen	948	2094	123	41	3165	548
Hierzu Hörer					234	94
Gesamtzahl					3399	642

	Badener	Andere Deutsche	Reichs- ausländer	Rechts- ausländer	zusammen	Hierunter Studentinnen
<b>Technische Hochschule Karlsruhe.</b>						
a) ordentl. Studierende:						
Allgemeine Abteilung (Mathematik u. allg. bildende Fächer)	62	9	1	—	72	13
Abteilung f. Architektur	113	46	12	2	171	4
Abteilung für Bauingenieurwesen	106	57	27	8	190	—
Abteilung f. Maschinenwesen	239	166	33	10	438	—
Abteil. für Elektrotechnik	139	99	33	10	271	1
Abteilung für Chemie	52	28	24	5	104	5
zus. a) Ord. Studierende	711	405	130	35	1246	23
b) außerordentliche Studierende	20	19	1	—	40	—
zusammen	731	424	131	35	1286	23
Hierzu Hörer					237	144
Gesamtzahl					1523	167
<b>Handelshochschule Mannheim</b>	228	233	9	6	470	25
Hierzu Hörer					460	146
Gesamtzahl					930	171

Karlsruhe, den 30. Januar 1929.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. A 1496

J. A.

Dr. Weismann

## Topographische Karte 1:25000.

Die Blätter Nr. 8, 9, 22, 48, 52, 53, 59, 66, 74, 80, 119, 143, 147, 149, 160 und 161 der topographischen Karte von Baden sind in neuer Auflage erschienen. Sie können von der Badischen Wasser- und Straßenbaudirektion — Abteilung Landesvermessung — bezogen werden.

Karlsruhe, den 1. Februar 1929.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. A 1117

In Vertretung

Dr. Huber

**Prüfung der Taubstummenlehrer.**

Im Laufe des Sommerhalbjahres wird an der Taubstummenanstalt in Heidelberg auf Grund der Ministerialverordnung vom 23. Juli 1915 (Schulverordnungsblatt 1915 Seite 184 ff.) eine Prüfung für Taubstummenlehrer abgehalten werden. Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind mit den in § 5 der Verordnung vorgeschriebenen Nachweisen auf dem geordneten Dienstweg innerhalb zwei Wochen beim Unterrichtsministerium einzureichen.

Karlsruhe, den 7. Februar 1929.

Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Nr. B 4070 In Vertretung  
Dr. Huber

**Musiklehrerprüfung im Jahre 1928.**

Dem Lehrer Erwin Stieß in Eutingen, Amt Pforzheim, ist auf Grund einer gemäß der Ministerialverordnung vom 21. März 1891 in der Fassung vom 17. März 1905, die Ausbildung und Prüfung von Musiklehrern betreffend, bestandenen Prüfung die Befähigung zur Erteilung von Musikunterricht an Höheren Lehranstalten zuerkannt worden.

Karlsruhe, den 5. Februar 1929.

Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Nr. B 3925 In Vertretung  
Dr. Huber

**Lehrerfortbildung.**

Der Badische Lehrerverein veranstaltet in der Zeit vom 20. bis 23. Februar 1929 an der Universität Freiburg eine Fortsetzung des letztjährigen Heimatschulkurses.

II. Teil des Heimatschulkurses in Freiburg i. Br., Mittwoch, den 20. Februar 1929 (Hörsaal 19 der Universität).

3—4<sup>00</sup> Uhr: Die alemannischen Mundarten. Namenkunde (Universitäts-Professor Dr. Ochs),

4<sup>00</sup>—5<sup>00</sup> Uhr: Archivwesen (Archivdirektor Dr. Hefele).

Donnerstag, den 21. Februar 1929 (Hörsaal 23 der Universität).

3—4<sup>00</sup> Uhr: Die ländlichen Siedlungen Südbadens und ihre natürlichen und geschichtlichen Grundlagen (Universitäts-Professor Dr. Schrepfer).

4<sup>00</sup>—5<sup>00</sup> Uhr: Heimatmuseen und Heimatpflege (Dr. Majer-Rym, Assistent an den Städtischen Sammlungen).

Freitag, den 22. Februar 1929.

2—4 Uhr: Besichtigung des Stadtarchivs und des Augustinermuseums (Führung: Dr. Hefele und Dr. Majer-Rym). Bildung der Gruppen am Donnerstag.

Samstag, den 23. Februar 1929 (Lese-saal der Universitäts-Bibliothek).

3 Uhr: Bibliothekswesen (Universitäts-Bibliothek Dr. Rest). Anschließend: Besichtigung der Universitätsbibliothek.

Die Anmeldungen sind zu richten an:

Hauptlehrer Dr. Artur Flaig, Freiburg i. Br., Erwinstraße 72.

Lehrern und Lehrerinnen, die an dem Kurse teilnehmen wollen, kann der erforderliche Urlaub durch die Kreis- und Stadtschulämter bewilligt werden, soweit die Mitvernehmung des Dienstes durchführbar ist oder der Nachmittagsunterricht in Form der Kombination mit dem Vormittagsunterricht vereinigt werden kann.

Karlsruhe, den 5. Februar 1929.

Der Minister des Kultus und Unterrichts  
Nr. B 3563 In Vertretung  
B. Gen. V<sup>2</sup> Dr. Huber

**II. Personalmeldungen.**

**Ernannt:**

Der ordentliche Professor an der Universität Zürich D. Dr. Walter Köhler zum ordentlichen Professor für Kirchengeschichte an der Universität Heidelberg. — Der ordentliche Professor an der Universität Würzburg Dr. Alfred Wikenhauser zum ordentlichen Professor der neutestamentlichen Literatur an der Universität Freiburg. — Oberlehrer Konrad Frank in Höpfigen zum Rektor in Oftersheim. — Zu Oberlehrern: Die Hauptlehrer: Wilhelm Heuser in Münzesheim, A. Bretten — Otto Lüthy in Seelbach, A. Lahr — Anton Weisenburger in Lautenbach, A. Oberkirch. — Zu Hauptlehrern: Hauptlehrer i. e. N. Alfred Imhof in Sedach — Die Lehrer: Ernst Glaser in Bedstein — Friedrich Ziegler in Heinsheim — Heinrich Geißler in Gamschurst.

**Vertreten:**

Dem Privatdozenten an der Universität Heidelberg Dr. Heinrich Münter die Amtsbezeichnung

außerordentlicher Professor für die Dauer seiner Zugehörigkeit zum Lehrkörper der Universität.

**Versetzt in gleicher Eigenschaft:**

Studienrat Theodor Blaz von der Gewerbeschule in Heidelberg an die Gewerbeschule III in Mannheim. — Studienrat August Holzmann von der Gewerbeschule III in Mannheim an die Gewerbeschule in Heidelberg. — Die Hauptlehrer: Albert Mack in Flinsbach nach Linkenheim — Ernst Vorchach in Bruchsal nach Ettlingen — Fortbildungsschulhauptlehrer Karl Belzer in Heddesheim nach Endingen.

**Versetzt:**

Oberlehrer Karl Zumstein in Huchensfeld als Hauptlehrer nach Ettlingen.

**Zurückgenommen:**

Die Versetzung des Hauptlehrers Max Drohl in Heimbach nach Brombach (Amtsblatt 1928, Seite 220).

**Auf Ansuchen in den Ruhestand versetzt:**

Hauptlehrer Heinrich Greulich in Mannheim bis zur Wiederherstellung der Gesundheit. — Hauptlehrerin Josephine Weinig in Baden bis zur Wiederherstellung der Gesundheit. — Handarbeitshauptlehrerin Katharina Mathes an der Volksschule in Mannheim bis zur Wiederherstellung der Gesundheit.

**Zurückgesetzt kraft Gesetzes:**

Direktor Leopold Stemmer an der Handelsschule in Karlsruhe. — Handarbeitshauptlehrerin Emilie Mörchel in Weinheim.

**Zurückgesetzt:**

Gartenmeister Josef Huber am akademischen Krankenhaus in Heidelberg. — Laborant Max Zinkl am chemischen Laboratorium der Universität Freiburg. — Rektor Anton Zeller in Durlach wegen leidender Gesundheit.

**Entlassen auf Ansuchen:**

Der wissenschaftliche Hilfsarbeiter a. o. Professor Dr. Heinrich Vogt an der Landessternwarte auf dem Königstuhl bei Heidelberg.

**Gestorben:**

Hauptlehrer a. D. Valentin Schaaf, zuletzt in Kartung, am 16. Januar 1929. — Oberlehrer i. R. Karl Sauter, zuletzt in Reichenbach, A. Lahr, am 20. Januar 1929.

**III. Erledigte Stellen.**

Die Stelle eines Professors an der Tulla-Oberrealschule in Mannheim. — Die Stelle eines Professors an der Realschule in Pforzheim.

**IV. Stellenausschreiben.**

**An Fachschulen:**

Die Stelle des Direktors an der Handelsschule I in Karlsruhe.

Bewerbungen sind innerhalb 14 Tagen auf dem Dienstweg beim Ministerium des Kultus und Unterrichts einzureichen.

**An Volksschulen:**

**1. Allgemein:**

Eine Handarbeitshauptlehrerinnenstelle in Mannheim. Das Recht der Ernennung steht dem Stadtrat zu.

**2. Für Lehrer kath. Bekenntnisses:**

Hauptlehrerstellen in: Bretten — Brombach, A. Lörrach — Bruchsal — Lautenbach, A. Oberkirch — Rust, A. Lahr.

**3. Für Lehrer evang. Bekenntnisses:**

Die Oberlehrerstelle in Huchensfeld, A. Pforzheim. — Hauptlehrerstellen in: Flinsbach, A. Sinsheim — Münzesheim (2 Stellen).

Bewerbungen sind binnen 14 Tagen bei dem dem Bewerber vorgesetzten Kreis- oder Stadtschulamt einzureichen.